PRESSEMITTEILUNG

Christian Müller startet als Leiter Vertrieb bei MainSky

Frankfurt am Main, 04. Mai 2026 – Die Frankfurter Vermögensverwaltung MainSky Asset Management AG holt Christian Müller als neuen Leiter Vertrieb an Bord. In dieser Position verantwortet der langjährige Vertriebsprofi in erster Linie den Auf- und Ausbau der Investorenbasis des Publikumsfonds MainSky Macro Allocation Fund. Zudem wird er Dr. Eckhard Schulte im Segment der individuellen Vermögensverwaltung mit seinem Know-how beratend und operativ unterstützen.

Christian Müller verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Fondsvertrieb und Kundenservice aus leitenden Positionen bei namhaften Fondsgesellschaften. Zuletzt war er bis zur Verschmelzung der beiden Versicherer Helvetia und Baloise Financial Services als Sales Director verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Wachstumsstrategie für Multi-Asset-Fonds. Davor leitete er das Wholesale-Geschäft des Frankfurter Immobilien-Asset-Managers Industria. Vier Jahre Sales Director bei BNP Paribas REIM und über acht Jahre im Swiss Life-Konzern runden seinen beruflichen Werdegang ab.

„Christian Müller ist nicht nur Vertriebler aus Leidenschaft, sondern hat auch Fonds erfolgreich an den Start gebracht, komplette Marketing- und Vertriebsstrategien für große Asset-Manager entwickelt und neue Geschäftsfelder erschlossen und aufgebaut. Das bedeutet: Er kennt nicht nur die relevanten Zielgruppen und Vertriebskanäle und ist hervorragend in der Branche vernetzt, sondern bringt auch ein tiefes Produktverständnis mit und kann durch sein professionelles Auftreten Kunden glaubwürdig von unserem Angebot überzeugen und langfristig an uns binden", so Dr. Eckhard Schulte, Gründer und Vorstandsvorsitzender der MainSky Asset Management AG.

Christian Müller freut sich auf die neue Herausforderung: „Nach vielen Jahren überwiegend in der Immobilienfondsbranche habe ich in meiner letzten Funktion die Vorteile eines Multi-Asset-Produkts schätzen gelernt. Im Universum tausender Mischfonds sticht der MainSky Macro Allocation Fund nicht nur durch die Kombination aus einer konsequenten makroökonomischen Steuerung, einer dynamischen Asset-Allokation und einer aktiven Risikosteuerung hervor. Vor allem die jüngste Wertentwicklung im Vergleich zur Peer Group macht den Publikumsfonds noch zu einem Geheimtipp unter potenziellen Investoren. Meine Aufgabe wird sein, dies zu ändern", so der neue Leiter Vertrieb bei MainSky.

MainSky Asset Management AG
Grüneburgweg 58-62
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 150 49 680-0
www.mainsky.de

Pressekontakt:
Kranch Media
Thomas Kranch
Mozartstraße 30
64584 Biebesheim am Rhein
Tel.: 06258 / 9414721
Mobil: 0151 / 1200 25 35
E-Mail: tk@kranch-media.de

Über die MainSky Asset Management AG
Seit 2001 steht die MainSky Asset Management AG für bankenunabhängige Vermögensverwaltung mit dem Fokus auf Familienvermögen, Family Offices und institutionelle Investoren. MainSky ist spezialisiert auf das Management von liquiden Assets. Mehrwert wird generiert, indem das

Performancepotenzial für einzelne Märkte bzw. Marktsegmente aus makroökonomischen Fundamentalanalysen abgeleitet und die Portfoliostruktur aktiv auf die erwarteten Marktbedingungen ausgerichtet wird. Analyse und Meinungsbildung werden durch eigens entwickelte quantitative Modelle unterstützt. Dennoch gibt es keine Modellgläubigkeit und es erfolgt immer eine ökonomische Interpretation aller Informationen hin zu einem ökonomisch plausiblen Marktbild. Insgesamt verwaltet die Gesellschaft mit einem Team von acht Mitarbeitern rund 650 Millionen Euro in mehreren Spezialfonds, Managed Accounts und einem Publikumsfonds, dem vermögensverwaltenden MainSky Macro Allocation Fund.

Über den MainSky Macro Allocation Fund

Der MainSky Macro Allocation Fund (MAF) ist ein aktiv gemanagter Multi-Asset-Fonds, der Anlegern einen flexiblen Zugang zu globalen Aktien- und Rentenmärkten bietet. Er folgt der gleichnamigen Anlagestrategie, die seit 2007 durch ihren stabilen Track Record und ein überdurchschnittliches Rendite-Risiko-Profil überzeugt. Der Investmentansatz hat sich insbesondere in Stressphasen bewährt – etwa während der globalen Finanzkrise oder der Corona-Korrektur, als der Fonds deutliche Verluste vermeiden konnte. Ziel bleibt der konsequente Kapitalerhalt in schwierigen Phasen und die gezielte Partizipation in Aufwärtsmärkten. Die Allokation folgt einem stringenten Top-down-Ansatz: Auf Basis makroökonomischer Analysen bestimmt das Fondsmanagement die attraktivsten Asset-Klassen, Regionen und Sektoren. Die zugrunde liegende Überzeugung: Märkte sind auf Einzeltitelebene effizient – auf gesamtwirtschaftlicher Ebene jedoch oft fehlbewertet. Diese Makro-Ineffizienzen nutzt das Management gezielt über eine flexible Allokation nach Anlageklassen, Sektoren, Regionen und Faktoren. Die Umsetzung erfolgt überwiegend über ETFs – mit gezieltem Zugriff auf Faktorprämien wie Low Volatility, Quality oder Growth, um spezifische Marktchancen systematisch abzubilden. Der Fonds steuert die Aktienquote aktiv zwischen 25 und 75 Prozent und verfolgt das Ziel einer mittelfristigen absoluten Rendite von 5 bis 6 Prozent über Geldmarktniveau – ergänzt um eine jährliche Ausschüttung von rund drei Prozent. Der Fonds ist als Artikel-8-Produkt gemäß EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert und integriert ESG-Kriterien systematisch in den Investmentprozess.

Disclaimer

Dieses Informationsmaterial enthält kein Angebot zum Erwerb oder zur Zeichnung von Wertpapieren. Alleinige Grundlage für den Erwerb von MainSky Investmentfonds sind die jeweiligen Verkaufsprospekte. Die Informationen in diesem Dokument sind ausschließlich zur Veranschaulichung und zur Diskussion bestimmt und stellen keine Beratung dar. Die enthaltenen Bewertungen, Schätzungen und Prognosen reflektieren lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors bzw. der jeweils zitierten Quelle. Angaben über Anlageergebnisse und Anlageziele sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung.